

„**Mir fehlen die Worte wegen der Schule**“, sagte gestern ein Erstklässler der Fuchsklasse der Berkersheimer Schule.

Ganz so vorfreudig sprachlos waren zum Glück nicht alle Schülerinnen und Schüler auf die Frage:

Die neue Schule – worauf freut ihr euch?

Sie kennen sicher den Spruch „Kindermund tut Wahrheit kund...“

Hier nun einige exemplarische Antworten:

„**Ich freue mich, dass die Neue ein bisschen neu ist.**“

„**Ich freue mich, dass die Schule größer ist.**“

Andere Kinder ergänzten die Adjektive **besser, geräumiger und schöner**- um die Schule am neuen Standort zu beschreiben.

„**Ich freue mich auf den großen Schulhof**“, erzählt strahlend eine Schülerin der Bärenklasse.

Recht hat sie: Lernen braucht Ruhe, Licht und Luft.

„**Ich freue mich auf die neue Schule, weil wir dann nicht mehr mit dem Bus in die Sporthalle fahren müssen.**“

In der Tat fahren die Grundschüler bisher zum Sportunterricht mit einem Bus nach Harheim.

„**Ich habe gesehen, dass die neue Schule ein Riesenklettergerüst hat**“, schwärmt eine weitere Schülerin.

Andere Kinder haben bereits 2 Schaukeln, Fußballtore und überhaupt die große und schöne Außenanlage mit schattigen Sitzgelegenheiten am neuen Schulstandort erspäht.

„**Ich freue mich auf neue Klassenräume**“, berichtet ein weiteres Mädchen der Bärenklasse.

Zusätzlich wird es Fachräume für Musik und Kunst geben sowie eine Kinderlernküche und Differenzierungsräume. Bestens geeignet für die Inklusion.

Lernen benötigt unterschiedliche Perspektiven und Zugänge.

Vom engen Klassenzimmer zur differenzierten Lernlandschaft.

Das ahnen die Kinder natürlich noch nicht. Sonst würden sie sich auch auf diese Räume freuen.

Die Schülerbücherei wird wiedereröffnet.

Derzeit sind alle Bücher eingelagert- die Bücherei musste einem Klassenraum weichen.

Die Kinder haben aber auch ein großes Herz für ihre Lehrer:

„**Ich wünsche mir ein besseres Lehrerzimmer, es soll größer werden**“- so der Wunsch eines Erstis aus der Fuchsklasse.

„Das Lehrerzimmer soll leiser werden“, ergänzt ein Mitschüler und spielt auf die derzeitige Enge und Platznot des alten Schulstandorts an.

Neben dem deutlich größeren Lehrerzimmer wird es auch Teamstützpunkte und Lehrerarbeitsplätze geben!

Viele Kinder freuen sich auf einen kürzeren Schulweg, den sie dann allein laufen dürfen.

„Ich komme nicht mehr zu spät“, freut sich ein Kind aus der Fuchsklasse.

Genau, dieses Kind wohnt dann „näher dran“. Andere Kinder freut es, durch den kürzeren Schulweg bald länger schlafen zu können.

„Wenn ich in den Hort gehe, muss ich nur die Treppe runter gehen“, freut sich ein weiterer Grundschüler.

Die ESB und die Grundschule sind dann endlich in einem Haus. Die ESB mit eigenen schönen Funktions- und Betreuungsräumen.

Die Kantine und die weiteren Smartboards in den Klassenräumen werden ebenfalls freudig von den Grundschülern erwartet.

Einige Wünsche für die neue Schule formulieren die Kinder auch.

Beispielsweise:

„Ich wünsche mir, dass 19 Meerschweinchen drinne sind.“

Ganz ehrlich? Es bleibt vorerst bei unseren beiden Schulhunden!

Kathrin Krettek, 10.04.2019, Pressekonferenz am neuen Schulstandort